

Pressemitteilung

Kapow Technologies fördert die Einführung von Enterprise Mashups

Der Kapow Mashup Server erschließt das Web für das IBM Mashup Center

Palo Alto, Frankfurt am Main – 6. Juni 2008 – Kapow Technologies und IBM wollen die Verbreitung von Enterprise Mashups fördern und bringen deshalb ihre jeweiligen Mashup-Technologien enger zusammen. Durch die Integration des Kapow Mashup Server mit dem IBM Mashup Center wird die Einführung von neuartigen Informationsanwendungen vereinfacht, die situationsbezogen Daten aus internen Quellen und dem Web miteinander verbinden.

Kapow Technologies greift auf Web-Daten zu, egal wo sie anzutreffen sind, extrahiert diese und wandelt sie entweder per Web Service oder Feed so um, dass sie vom IBM Mashup Center verarbeitet werden können. Aus dem IBM Mashup Center heraus können Anwender dann zum aktuellen Bedarf passende Informations-Dashboards entwickeln, indem sie die benötigten Komponenten per Drag and Drop zusammenstellen. Der Kapow Mashup Server liefert in dieser Konstellation die Web-basierten Informationen, das IBM Mashup Center ist die dazu passende Entwicklungs-umgebung für situationsbezogene Anwendungen.

Ein Beispiel für die Möglichkeiten von Enterprise Mashups sind vertriebsunterstützende Anwendungen, die Mitarbeitern schnell und einfach Zugriff auf Informationen über Kunden und Interessenten bieten. Dabei können die Daten aus unterschiedlichsten Quellen wie internen CRM-Systemen, Unternehmenswebsites, Abonnement-Diensten wie Edgar Online, Blogs und Sozialen Netzwerken wie XING oder Facebook stammen. So erhalten Vertriebsleute stets die aktuellsten Unternehmensnachrichten, Meldungen zu Veranstaltungen, Personalien, Wettbewerbern und Lieferanten sowie Finanzinformationen.

„Mashups haben sich schnell zu einer der wichtigsten neuen Technologien entwickelt, die Unternehmen helfen, ihren Mitarbeitern in einer sicheren Umgebung schnell und individuell zusammengestellte Informationen an die Hand zu geben“, sagt Larry Bowden, Vice President, Portale und Mashups bei IBM. „Das kommt dem Trend zu einem neuen Typus Mitarbeiter entgegen, der ständig wechselnde Informationsbedürfnisse hat.“

In Kombination mit dem IBM Mashup Center, macht Kapow die Vielfalt der unstrukturierten Informationenquellen des World Wide Web und firmeneigener Intranets zugänglich und schafft neue Möglichkeiten der Aggregation und Präsentation dieser Daten. Kapow Technologies ist Vorreiter im Enterprise Mashup und Web Intelligence Markt und seit nunmehr drei Jahren in Folge die Nummer eins für Enterprise Mashup Technik.

Das IBM Mashup Center ist eine umfassende Softwarelösung für Mashups für den Unternehmenseinsatz. „IBM ist führend in der Umsetzung situationsbezogener Anwendungen für Unternehmen. Dazu gehören auch Mashups“, sagt Stefan Andreasen, Gründer und CTO von Kapow Technologies. „Wir stehen noch am Anfang dessen, was möglich ist, wenn Unternehmen ihren ‚Wissensarbeitern‘ Mashups als Werkzeug zur Seite stellen. Mit ihrer Hilfe können Firmen effizienter arbeiten und Wettbewerbspotenziale ausschöpfen. IBM hat mehr als jedes andere Softwareunternehmen dafür gesorgt, dass Unternehmen die Chancen dieser neuen Technologie begreifen und sich zu Nutze machen können.“

Weitere Informationen zu Kapow Technologies finden Sie unter www.kapowtech.com. IBMs Web 2.0 Initiativen werden unter www.ibm.com/software/info/web20 erläutert.

Über Kapow Technologies

Kapow Technologies ist der Spezialist für Enterprise Mashup-Technik, die öffentlich zugängliche und proprietäre Informationen aus dem Web zusammenführt. So wird das Web zur größten Datenbank der Welt. Der Kapow Mashup Server verwendet eine patentierte, visuelle Skripting-Methode und wird zum Beispiel für Reputationsmanagement, Wettbewerbsbeobachtung, Inhalteaggregation, Content Syndication, Content Migration, SOA-Projekte und Business-Automation eingesetzt. Die Kosten belaufen sich auf einen Bruchteil dessen, was bei traditionellen Softwareentwicklungsmethoden nötig wäre. Kapow Mashup Server ist im dritten Jahr in Folge die Nummer Eins am Markt und wird von mehr als 300 Unternehmen eingesetzt. Darunter sind so bekannte Namen wie AT&T, Audi, Bank of America, Wells Fargo, Intel und DHL. Außerdem verwenden Partner wie BEA Systems, IBM und Oracle Kapows Technologie in ihren Lösungen.

Pressekontakt in Deutschland:

Hotwire
Tapiro Liller
T: +49 (0)69-25 66 93-60
E: tapiro.liller@hotwirerepr.com